Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 17 / 14 401
Schriftliche Anfrage

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Oliver Friederici (CDU)

vom 21. August 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. August 2014) und **Antwort**

Umzugsplanung und -absichten der Geschäftsführung der Flughafengesellschaft Berlin-Brandenburg für den neuen Flughafen BER

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Antworten beruhen teilweise auf Angaben der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB).

Frage 1: Inwieweit sind oder waren bereits Verwaltungsbereiche des Landes Berlin von den bereits erfolgten bzw. jetzt erneut beabsichtigen BER-Umzugsplanungen betroffen?

Antwort zu Frage 1: Die für den Flughafenumzug relevanten Verwaltungsbereiche des Landes Berlin waren im Abstimmungsprozess der bereits erfolgten Umzugsplanung von 2011/12 beteiligt bzw. in Kenntnis gesetzt. Für die neu anstehende Umzugsplanung sind noch keine neuen Gespräche aufgenommen worden.

Frage 2: Welche konkreten Planungen und vorgesehenen Planungsumsetzungen in der Praxis werden dies für das Land Berlin sein?

Antwort zu Frage 2: Mit der Gemeinsamen Oberen Luftfahrtbehörde Berlin-Brandenburg (LuBB) wird eine Abstimmung zur Luftsicherheit an den Standorten TXL, SXF und BER durchgeführt. Mit dem Polizeipräsidenten von Berlin wird ein Verkehrs- und Notfallkonzept erarbeitet. Diese Planungen sind während des Flughafenumzuges umzusetzen.

Frage 3: Warum wird nicht hinsichtlich einer Minimierung etwaiger unnötiger Kosten versucht, die wesentlichen Ergebnisse der damaligen Planung von 2011/12 vom bisherigen Auftragnehmer zu überarbeiten, bzw. anzupassen zu lassen und wenn dies so nicht erfolgen soll oder kann, mit welcher Begründung sind die schon vorliegenden Planungen nicht mehr zu verwerten?

Antwort zu Frage 3: Zur Minimierung unnötiger Kosten wird versucht, die wesentlichen Ergebnisse der damaligen Planungen von 2011/12 aufzugreifen und an die neuen Rahmenbedingungen anzupassen. Zur Sicherstellung einer reibungslosen Betriebsverlagerung sind die Vorbereitungen unter Einbindung aller 190 Flughafennutzer vorzunehmen.

Frage 4: Inwieweit ist das Land Berlin von den Umzugsplanungen und -absichten der Geschäftsführung der Flughafengesellschaft in Kenntnis gesetzt worden, bzw. wie findet die Zusammenarbeit statt?

Antwort zu Frage 4: Das Land Berlin ist über die von ihm entsandten Mitglieder im Aufsichtsrat der Flughafengesellschaft über die aktuell vorgesehenen Planungen informiert. Die Zusammenarbeit findet auch künftig mit den in der Antwort zu Frage 2 genannten Behörden statt.

Berlin, den 02. September 2014

Klaus Wowereit
Regierender Bürgermeister

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Sep. 2014)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.